

Landtag Aktuell

35. Ausgabe

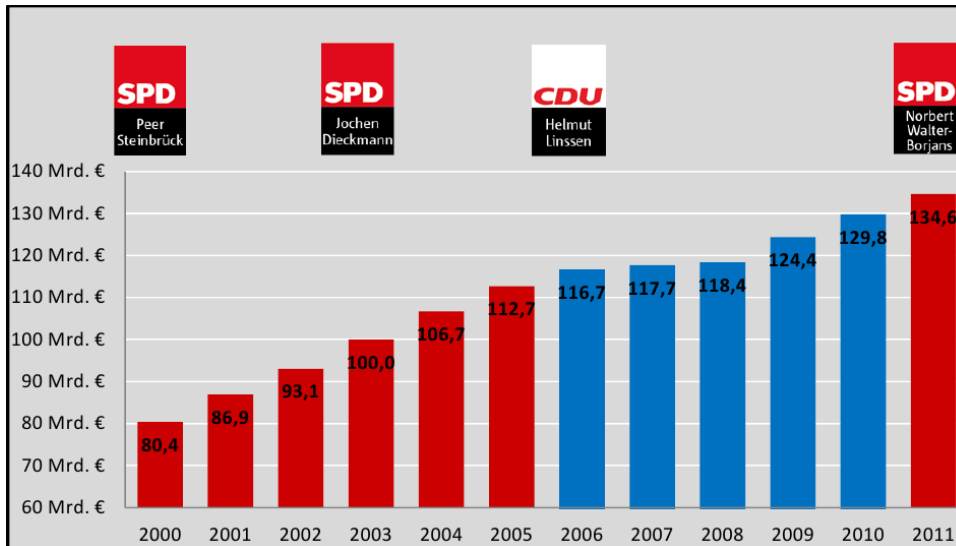
Düsseldorf, 21. Oktober 2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Schuldenzuwachs muss ein Ende haben



Die CDU Landtagsfraktion hat ein interessantes und gleichzeitig erschreckendes Papier über die Entwicklung des Landeshaushalts in den letzten Jahren erstellt. Obwohl die Steuereinnahmen (abgesehen von der Wirtschaftskrise 2009) stetig steigen und 2012 mehr Einnahmen als jemals zuvor gemacht werden, wächst der Schuldenberg des Landes stetig weiter.

Der Schuldenstand wird sich Ende des Jahres bei rund 135 Milliarden Euro belaufen, was auf alle Bürger umgerechnet eine Verschuldung von 7.394 Euro pro Kopf bedeutet. Anstatt nun an die Zukunft zu denken und in einer wirtschaftlich stabilen Zeit den NRW-Haushalt zu konsolidieren, treibt die Regierung die Verschuldung weiter in die Höhe. Ende 2012 werden es fast 140 Milliarden sein. Mir bereitet diese Entwicklung große Sorge. Die Eurokrise zeigt, wie Länder unter Druck geraten, die Wahlgeschenke verteilen und nicht das machen, was jede Familie tun muss: Nur das ausgeben, was man einnimmt.

Der traurige und fast schon absurde Höhepunkt der Verschuldungsorgie ist die Rettung von Banken durch den Staat (alle Bürger), um dann wiederum von den Banken selber Kredite zu bekommen und sich weiter zu verschulden. Diese Spirale geht nur solange gut, bis jemand tatsächlich „Cash“ sehen will und auf Rückzahlung seiner geliehenen Gelder pocht. Dann werden alle die Hände heben und wir erleben eine ähnliche Entwicklung wie bei der US-Immobilienkrise. Unserer mehrfach gehebelten Geldwirtschaft steht schon länger keine reale Wirtschaftsleistung mehr gegenüber. Die Konsequenz dieses Handelns sind irgendwann Geldentwertung und Wohlstandsverluste.

Der einzige Weg aus der derzeitigen Staatsschuldenkrise ist, die öffentlichen Haushalte konsequent auszugleichen. Mehr Information: <http://kurzlink.de/GGschuldenzuwachs>.

Städte dürfen Zusatznamen führen

„Kolpingstadt Kerpen“, „Schlossstadt Brühl“, usw.: Künftig dürfen Städte in NRW offizielle Zusatznamen führen und damit ihren Markenkern hervorheben. Dies beschloss der Landtag in dieser Woche mit großer Mehrheit auf Antrag der CDU.

Gemeinden können auf Ortsschildern ihrem Stadtnamen nun Bezeichnungen voransetzen, die auf ihre Geschichte, Eigenart oder Bedeutung hinweisen. Zum Beschluss eines Zusatznamens ist eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit im Stadtrat und eine Bestätigung des Innenministeriums nötig.

Auch im Rhein-Erft-Kreis können wir nun von der Initiative Gebrauch machen.

Haben auch Sie dazu Ideen? Schreiben Sie mir Ihre Vorschläge an info@gregor-golland.de. Die interessantesten davon werde ich in Landtag Aktuell veröffentlichen.

- - -

Die nächste Ausgabe von Landtag Aktuell erscheint am 11. November 2011.

Mein Team und ich wünschen Ihnen angenehme Herbsttage.

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.